

**Erklärung über erhaltene und beantragte De-minimis-Beihilfen durch den Zuwendungsempfänger  
(De-minimis-Erklärung):**

**1. Unternehmen:**

Name, Vorname bzw. juristische Person und deren gesetzlicher Vertreter:

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer:

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort (Anschrift):

\_\_\_\_\_  
Förderaktenzeichen:

Das Wirtschaftsjahr, das für mich bzw. das antragstellende Unternehmen für die Erhebung von Steuern maßgebend ist, weicht vom Kalenderjahr ab:

nein

ja, es bezieht sich abweichend auf folgenden Zeitraum: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**2. Erklärung zum Antrag auf Gewährung einer De-minimis-Beihilfe:**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/dem Unternehmen oder einem mit mir/uns im Sinne von Artikel 2 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013<sup>1</sup> verbundenen Unternehmen über die beantragte Beihilfe hinaus keine weiteren bzw. nur die von mir/uns aufgeführten De-minimis-Beihilfen im Sinne der folgenden Verordnungen:

- Allgemeine-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen<sup>2</sup> bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen<sup>3</sup>,
- Agrar-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor<sup>4</sup> bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 der Kommission vom 20. Dezember 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Agrarerzeugnissektor<sup>5</sup>,
- Fisch-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor<sup>6</sup> bzw. Verordnung (EG) Nr. 875/2007 der Kommission vom 24. Juli 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Fischereisektor<sup>7</sup> und/oder
- DAWI-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen<sup>8</sup>.

im laufenden Steuerjahr sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren gewährt wurden.

\_\_\_\_\_  
1 Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (Amtsblatt der EU L 352 vom 24.12.2013)

2 Amtsblatt der EU Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013

3 Amtsblatt der EU Nr. L 379/5 vom 28. Dezember 2006

4 Amtsblatt der EU Nr. L 352/9 vom 24. Dezember 2013

5 Amtsblatt der EU Nr. L 337/35 vom 21. Dezember 2007

6 Amtsblatt der EU Nr. L 190/45 vom 28. Juni 2014

7 Amtsblatt der EU Nr. L 193/6 vom 25. Juli 2007

8 Amtsblatt der EU Nr. L 114/8 vom 26. April 2012



Die hier beantragte De-minimis-Beihilfe wird

nicht mit weiteren Beihilfen für dieselben förderbaren Aufwendungen kumuliert.

in Bezug auf dieselben förderbaren Aufwendungen mit anderen Beihilfen kumuliert.

<b>Datum des Förderantrags</b>	<b>Zuwendungsgeber (Beihilfengeber)</b>  <b>Aktenzeichen bitte angeben</b>	<b>Form der Beihilfe</b>  <b>(z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)</b>	<b>Fördersumme</b>  <b>in Euro</b>	<b>Subventionswert (Brutto-subventions-äquivalent) in Euro</b>

Mir/Uns ist bekannt, dass die vorstehend gemachten Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind. Nach dieser Vorschrift wird u. a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind (Subventionsbetrug).

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Änderungen der vorgenannten Angaben der die Beihilfe gewährenden Stelle mitzuteilen, sofern sie mir/uns vor der Zusage für die hier beantragte Förderung bekannt werden.

---

(Ort, Datum, Unterschrift)